

Blickpunkt

■ **BEREITSCHAFTEN**

Bereitschaft Osterfeld informiert

■ **AKTIVE DIENSTE**

Grundschüler lernen Erste Hilfe

■ **EINSATZDIENSTE**

Sicher unterwegs mit dem Mobilruf



■ **AKTUELL**

Offizielle Eröffnung
Seniorenresidenz auf der Grenzstraße feierlich eröffnet

■ **DRK INTERN**

Neue Fahrzeuge für die Aktiven Dienste



Mit Sicherheit ein gutes Gefühl. Überall und zu jeder Zeit!

Sie wünschen sich Sicherheit? In Ihrer gewohnten Umgebung oder auch unterwegs? Kein Problem – unser **HausNotrufdienst** und **Mobilruf** erfüllt Ihnen diese Wünsche! Auch tage- und wochenweise buchbar! Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

365 Tage im Jahr, **24 Stunden** am Tag!

Wir sind in Oberhausen für Sie da! **Telefon 0208 / 2 55 77**



Kreisverband Oberhausen (Rhld.) e.V.

Theresenstr. 14
46049 Oberhausen
Tel. (02 08) 859 00 - 0
Fax (02 08) 859 00 - 55
E-Mail info@drk-ob.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:
Mo.- Do. 09:00 - 12:00 Uhr und
13:00 - 15:00 Uhr
Fr. 09:00 - 12:00 Uhr

Unsere Einsatzzentrale ist durchgehend geöffnet!



www.drk-ob.de

Inhaltsverzeichnis

EDITORIAL	
Grußwort von Barbara Yeboah (Stellv. Vorstandsvorsitzende)	Seite 4
EINSATZDIENSTE	
Weitere fünf Jahre Partner im kassenärztlichen Notfahrdienst	Seite 5
Sicher unterwegs mit unserem Mobilruf	Seite 5
BEREITSCHAFTEN	
Sanitätsdienst beim Pflingstradrennen 2017	Seite 6
Aktion „Kein kalter Kaffee“ 2017	Seite 6
Bereitschaft Osterfeld informiert	Seite 7
AKTIVE DIENSTE	
Grundschüler der Bismarckschule lernen Erste Hilfe	Seite 8
Erstmalige Handwerkerblutspende	Seite 8
Blutspendejubilare 2017	Seite 8
Aus- und Fortbildungsangebote	Seite 9
AKTUELL	
Eröffnung der Seniorenresidenz auf der Grenzstraße	Seite 10
Quartiersentwicklung auf der Grenzstraße	Seite 11
SENIORENDIENSTE	
August-Wieshoff-Seniorenzentrum mit MDK-Bestnote	Seite 12
VERBANDS- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	
Neue Internetpräsenz für unsere Pflegeangebote	Seite 13
NEUES AUS ...	
Freiheit leuchtet: Ein weiteres Projekt der Flüchtlingshilfe	Seite 14
PERSÖNLICH	
Portrait: Dietmar Vespermann	Seite 15
Personalien	Seite 15
DRK INTERN	
Natascha Onwuli unterstützt die Verbandsarbeit	Seite 16
Neue Fahrzeuge für die Aktiven Dienste	Seite 16
UNTERHALTUNG	
DRK-Ausmalbild – Helpman und seine Freunde	Seite 17
SPONSORING	
Unsere Partner	Seite 18
MITGLIEDSCHAFT	
Beitrittserklärung für Fördermitglieder	Seite 19

Impressum

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Oberhausen (Rhld.) e. V.
Theresenstr. 14, 46049 Oberhausen
Telefon: (02 08) 859 00 - 0
Telefax: (02 08) 859 00 - 55
info@drk-ob.de
www.drk-ob.de

Vorsitzender: Jörg Hansmeyer
Vereinsregister: VR 40602
Amtsgericht Duisburg

Redaktion und Anzeigen:
Katrin Schubert, Verbands- und
Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: (02 08) 859 00 - 12
katrin.schubert@drk-ob.de

Chefredakteurin:
Andrea Farnschläder
Kreisgeschäftsführerin
Telefon: (02 08) 859 00 - 13
andrea.farnschlaeder@drk-ob.de

Gestaltung und Projektabwicklung:
cw:grafik-design
www.cw-grafik-design.de
info@cw-grafik-design.de

Auflage: 3.000 Exemplare
Erscheinungsweise: vierteljährlich
Ausgabe: 2 / 2017

KOMMUNIKATION

SICHERHEIT IT TELEFONANLAGE

NETZWERK HEALTH-CARE DOKUMENTEN-MANAGEMENT SYSTEMHAUS

VOIP LÖSUNGEN CONTACT CENTER

VIDEO UNIFIED COMMUNICATIONS HEADSET

www.sec-com.de

Ihr Systemhaus für Kommunikation, Sicherheit und IT

SEC-COM Sicherheits- und Kommunikationstechnik GmbH
Am Stadion 117 ■ 45659 Recklinghausen ■ Fon: 02361-9322-0



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

sind Sie schon vernetzt? Im Zeitalter des Internets und Smartphones ist es nicht mehr schwer sich miteinander zu vernetzen – ein anderer Mensch ist virtuell meist nur einen Klick entfernt.

Das Internet und Co. haben viele Vorteile. Mal eben eine E-Mail schreiben, die innerhalb von wenigen Sekunden an mein Gegenüber übertragen und angezeigt wird. Mal eben eine Nachricht mit dem Smartphone schreiben oder einen Anruf tätigen. Das Vernetzen mit anderen Menschen und die Kommunikation sind viel schneller geworden.

Man muss sich nicht mehr Auge in Auge gegenüberstehen um Entscheidungen zu treffen oder um informiert zu sein. Aber ist das wirklich alles was wir brauchen um uns mit anderen Menschen zu vernetzen? Reicht es heute aus, Informationen in das World Wide Web zu stellen und zu hoffen, dass sich die Menschen draußen dort die Informationen abholen? Wir sind der Meinung – nein! Das reicht nicht aus. Vernetzung ist mehr. Vernetzung im persönlichen Kontakt mit Menschen kann mehr und erreicht mehr.

Uns liegt es am Herzen, die Menschen dort abzuholen wo sie sind – auch ohne Internet, ohne Smartphone. Mit unserer neuen Pflegeeinrichtung auf der Grenzstraße soll ein Vernetzungsmittelpunkt entstehen. Auf Internet-Deutsch sozusagen ein „Hot-Spot“. Vernetzung mit Menschen aller Art, ein aktiver Austausch auf persönlicher Ebene. Umso mehr freut es uns, dass die Stadt Oberhausen uns und unserem Anliegen die Möglichkeit gibt, mit den Menschen rund um die Grenzstraße in persönlichen Kontakt zu treten.

Die Grenzstraße und den engeren Umkreis im Quartier weiterzuentwickeln, miteinander zu vernetzen, Neues zu schaffen und das auch ohne Smartphone, ohne Internet und Co. Das funktioniert? Ja! Wir wollen auf Menschen zugehen, unsere Türen öffnen und ein Ansprechpartner für die Menschen im Quartier sein. Wir wollen Mittelpunkt des Geschehens sein und ein Ort, zu dem man gerne kommt. Das Ziel ist dabei das Zusammenleben und das voneinander Lernen.

Wir wollen mit unserer neuen Einrichtung zum lebendigen Quartierszentrum im Stadtteil Oberhausen-Alstaden werden. Zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern wollen wir das Quartier rund um die Grenzstraße weiterentwickeln und attraktiv gestalten. Es sollen niederschwellige Angebote entstehen und die Türen für unbürokratische Hilfe geöffnet werden.

Bei uns sollen Menschen ihre Potenziale entdecken, entfalten und sich geschätzt fühlen. In vernetzter Organisation und Kooperation mit allen Wohlfahrtsverbänden, Anbietern und Konfessionen hinweg soll ein Netzwerk aus den im Dienst der Bürger stehenden Partnern entstehen. Hierzu zählen beispielsweise Vereine, Einzelhändler, Ärzte und Apotheker. Im zentralen Wohnquartier Grenzstraße sollen vielfältige Dienstleistungen, Kultur-, Sozial- und Wohnangebote entstehen und insbesondere das selbstständige Leben älterer und unterstützungsbedürftiger Menschen vereinfachen.

In guter Gemeinschaft etwas schaffen, sich vernetzen und das auch ohne die digitalen Möglichkeiten von heute – alleine durch persönlichen Kontakt. Das funktioniert und wir freuen uns sehr auf diese Aufgabe!

Herzlichst
Barbara Yeboah
Stellv. Vorstandsvorsitzende

DRK: Weitere fünf Jahre Partner im kassenärztlichen Notfalldienst für Oberhausen

Seit nunmehr vier Jahren besteht die Kooperation zwischen dem DRK und des KVNO im kassenärztlichen Notfalldienst in Oberhausen. Nun wurde die Partnerschaft im Stadtgebiet Oberhausen für weitere fünf Jahre verlängert.



Foto: K. Schubert / DRK OB

Auch in den kommenden 5 Jahren unterstützt das Deutsche Rote Kreuz (DRK) den kassenärztlichen Notdienst in Oberhausen mit zwei entsprechend ausgestatteten Fahrzeugen und dem Einsatz von medizinisch qualifiziertem Fachpersonal. Neben der reinen Fahrtätigkeit kann das Personal somit auf entsprechende Anweisung hin den diensthabenden Arzt auch bei seiner Arbeit am Patienten unterstützen. Die Dienstzeiten des Fahrdienstes sind Montag, Dienstag, Donnerstag von 19 Uhr bis 7 Uhr, Mittwoch und Freitag von 13 Uhr bis 7 Uhr sowie Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 7 Uhr bis 7 Uhr. Nicht immobile Patientinnen und Patienten suchen wie gewohnt die Notfallpraxis am Evangelischen Krankenhaus EKO auf.

Nach Angabe des Vorsitzenden der Kreisstelle der Kassenärztlichen Vereinigung in Oberhausen, Dr. Stephan Becker, leisten die diensthabenden Ärzte bis zu 5.000 Fahrdienstleistungen im Jahr und legen dabei bis zu 60.000 Kilometer zurück. „Für die diensthabenden Ärzte ist die Unterstützung des DRK im Notfalldienst eine enorme Entlastung. So können sich die Ärzte ganz auf Ihre Arbeit am Patienten konzentrieren und brauchen nicht auf den Straßenverkehr zu achten, Parkplätze zu suchen oder ähnliches.“, so Dr. Becker. Auch das DRK Oberhausen freut sich über die Fortführung der reibungslosen Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. „Wir freuen uns sehr, dass wir auch in der Zukunft neben unseren anderen Diensten weiterhin im Rahmen des kassenärztlichen Notfalldienstes für die Oberhausener Bevölkerung da sein werden. Ein großes Dankeschön richten wir an dieser Stelle auch an die Kassenärztliche Vereinigung, die uns mit der Fortführung der Kooperation erneut ihr Vertrauen ausgesprochen hat.“, so der geschäftsführende Vorstand des DRK Oberhausen, Andrea Farnschläder.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist unter der bundesweit einheitlichen Rufnummer **116 117** und (nur aus dem Oberhausener Stadtgebiet auch unter der Rufnummer **209 310**) zu erreichen.

Für **Fragen zur Kooperation** steht Ihnen **Marco Schmidt** vom DRK unter der Rufnummer **0208 / 8 59 00-50** oder die **Kreisstelle Oberhausen der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein** unter **0201 / 38 416 111** zur Verfügung.



Sommerzeit ist Outdoorzeit – sicher unterwegs mit unserem Mobilruf

Sonne, blauer Himmel und warme Temperaturen locken die Menschen nach draußen. Aktivitäten wie Fahrradfahren, Spaziergänge in Wäldern und an Seen, Besuche im Schwimmbad etc. machen wieder Spaß. Damit Sie auf allen Wegen mobil und sicher bleiben, bieten wir Ihnen unseren Mobilruf-Service an. Innovative Technik und ein professionelles Notfallmanagement sorgen dafür, dass Sie sich bei Ihren Outdooraktivitäten nie mehr unsicher fühlen müssen. Sicherheit unterwegs – wir sind da, wenn Sie uns brauchen!

Wir bieten speziell auf Ihre Wünsche angepasste, individuelle Lösungen an. Weitere Infos und eine umfangreiche Beratung erhalten Sie unter: **0208 / 255 77** (Servicenummer der Einsatzzentrale – 24 Stunden erreichbar!)

Sie sind bereits Kunde im Hausnotruf/Mobilruf und sind zufrieden mit unseren Leistungen? Dann empfehlen Sie uns bitte an Freunde/Nachbarn/Bekanntes weiter.

Sanitätsdienst beim Pflingstradrennen 2017

Traditionell findet am Pflingstsonntag seit einigen Jahren das Pflingstradrennen in Oberhausen bzw. in den Städten Oberhausen, Mülheim und Essen statt. Ausrichter des Rennens war der Radsportverein Blau-Gelb 1928 Oberhausen e.V.. Aufgeteilt in sechs verschiedene Rennen gingen die Teilnehmer der unterschiedlichen Altersklassen bei Rennen von 24 Kilometern Streckenlänge bis 120 Kilometern Streckenlänge am 04. Juni an den Start.

Das Radrennen mit internationaler Bekanntheit wurde durch 25 Einsatzkräfte des DRK Oberhausen sanitätsdienstlich betreut. Die guten Wetterbedingungen trugen dazu bei, dass der Asphalt optimale Bedingungen für die Rennen hergab und die Sturzrate sehr gering war. Im Rahmen des Sanitätsdienstes waren 9 Einsatzfahrzeuge im Dienst. Die Führung und Steuerung des Einsatzes erfolgte über den Einsatzleitwagen 2, der durch die Fachgruppe Information und Kommunikation sowie durch die Führungsgruppe besetzt wurde. Insgesamt war es ein ruhiger Veranstaltungsverlauf bei dem nur Wenige medizinische Hilfe innerhalb des 11-stündigen Einsatzes in Anspruch nehmen mussten.



Sanitätswachdienst auf der Rennstrecke
Fotos: K. Schubert / DRK OB

➔ Aktion „Kein kalter Kaffee“ 2017

Auch in diesem Jahr beteiligten sich ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiter des DRK Oberhausen an der inzwischen bundesweit bekannten DRK-Aktion „Kein kalter Kaffee“ anlässlich des Weltrotkreuztages am 08. Mai.

Von 06:00 bis 09:00 Uhr verschenkten unsere Mitarbeiter „Coffee to go“ an Passanten auf dem Vorplatz des Oberhausener Hauptbahnhofes und machten darauf aufmerksam, dass die Arbeit des Deutschen Roten Kreuzes eben kein kalter Kaffee ist. Mit den Passanten wurden kurze Gespräche über den Tätigkeitsumfang des DRK in Oberhausen sowie über die fünf Meilensteine des DRK geführt. Die Meilensteine umfassen die Thematiken Stärkung des Ehrenamts, die Förderung der Selbsthilfefähigkeit der Bevölkerung, die Stärkung



Foto: N. Onwuli / DRK OB

der Kinder- und Jugendarbeit, die Gestaltung einer inklusiven Gesellschaft und die Schaffung von besseren Rahmenbedingungen für Fachkräfte in der Kinder-, Jugend- und Altenhilfe. Anlass für diese Ak-

tion ist traditionell der Weltrotkreuztag (08. Mai), der Geburtstag von Henry Dunant, dem Begründer der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung. ■

Bereitschaft Osterfeld ...

... stellt sich neu auf!

Hallo liebe Leserinnen und Leser,

wir sind die am 02.03.2017 neu gewählte Leitung der Bereitschaft Osterfeld, Jasmin Berzoui (Bereitschaftsleiterin) und Thomas Westhofen (stellv. Bereitschaftsleiter).



Jasmin Berzoui und Thomas Westhofen mit dem neuen Krankentransportwagen
Foto: K. Schubert / DRK OB

Da wir derzeit an einigen Veränderungen und Verbesserungen arbeiten, würden wir Euch sehr gerne die bisherigen Strukturen und Arbeitsweisen unserer Bereitschaft vorstellen. Wir arbeiten eng mit der Bereitschaft Biefang zusammen, die gemeinsam mit unserer Bereitschaft, den Großteil des Ehrenamtes ausmacht. Jeden zweiten Dienstag ab 18:30 Uhr treffen wir uns abwechselnd in den Schulungsräumen für praktische Übungen und Fortbildung und an der Feuerwache, um mit unseren Fahrzeugen den richtigen Umgang zu üben. Die Desinfektion, Pflege und Bereitstellung der Einsatzfähigkeit unserer Krankentransportwagen, gehören zu unseren gängigsten Aufgaben.

Zur Bereitschaft Osterfeld gehört aber auch die Fachgruppe Information und Kommunikation (IuK), die von Manfred Prenzing geleitet wird. Bei Klein- oder Großveranstaltungen und anderen Einsätzen ist es enorm wichtig eine reibungslose Kommunikation über Funk zu haben, damit unter unseren Einsatzkräften sowie zwischen uns und der Feuerwehr ein ständiger Informationsfluss herrscht. Weitere Aufgaben der IuK-Gruppe sind die Wartung und Bereitstellung der Funk- und EDV-Technik sowie die Pflege unserer Einsatzleitwagen, die wir bei Großveranstaltungen benötigen.

Seit neustem haben wir eine WhatsApp-Gruppe für unsere Bereitschaft, damit wir uns untereinander besser austauschen und Informationen schneller weiterleiten können. In den Sommermonaten kann es dann auch schon mal vorkommen, dass wir uns spontan zu einem netten Grillabend treffen. In der Bereitschaft Osterfeld sind einige Helfer die hauptamtlich im Rettungsdienst arbeiten, sowie ehrenamtliche Helfer/-innen, die in anderen Berufsgruppen tätig sind und nebenbei die Ausbildung zum Rettungshelfer, Rettungssanitäter oder Rettungsassistenten absolviert haben.

Bei uns werden Freundschaften geschlossen, abwechslungsreiche Dienstabende durchgeführt und immer neue Herausforderungen gemeistert. Hilfreich für unsere Aufgabe als Bereitschaft des Deutschen Roten Kreuzes sind natürlich auch die verschiedensten Erfahrungen und Persönlichkeiten die bei uns zusammenkommen. Gepaart mit dem Willen etwas Gutes für die Gesellschaft zu tun, ermöglicht es uns, so viel Herzblut für das DRK zu geben.

Bei Interesse an einer Mitgliedschaft in unserer Bereitschaft, steht Ihnen unsere Servicestelle Ehrenamt unter der Leitung von Martin Götzke, für Fragen oder Anmeldung unter der Rufnummer 0208/859 00 - 18 oder unter der E-Mailadresse ehrenamt@drk-ob.de gerne zur Verfügung.

Eure Bereitschaftsleitung Osterfeld,
Jasmin Berzoui und Thomas Westhofen

➔ **Grundschüler der Bismarckschule lernen Erste Hilfe**

Erste Hilfe als Thema in den Sicherheitswochen der Bismarckschule in Oberhausen. Kinder lernen die wichtigsten Maßnahmen in der Ersten Hilfe.



*Kinder lernen Erste Hilfe Maßnahmen
Fotos: K. Schubert / DRK OB*

Im Rahmen der Projektwochen zum Thema Sicherheit haben die Grundschüler auch die Maßnahmen der Ersten Hilfe gelernt. Hierzu waren Mitarbeiter des DRK Oberhausen am 27. März und am 03. April mit einem Krankentransportwagen zu Präsentationszwecken vor Ort und haben im praktischen Teil mit den Schülerinnen und Schülern die wichtigsten Maßnahmen der Ersten Hilfe geübt. Den Kindern soll damit die Angst vor



Thomas Westhofen präsentiert den Kindern Inhalt und Funktionen des Krankentransportwagens

Ärzten und Rettungskräften genommen werden und die Sicherheit im Umgang mit einem Notfall und/oder einem Verletzten gegeben werden. Wir freuen uns sehr, dass die Bismarckschule im Rahmen der Planungen rund um die Sicherheitswochen auf uns zugekommen ist. Denn die frühzeitige Heranführung an die Erste Hilfe für Kinder ist wichtig und kann in lebensbedrohlichen Situationen Leben retten. ■

Blutspender-jubilare 2017

Am 27. April 2017 zeichneten das DRK Oberhausen und der Blutspendedienst West 24 Blutspender für ihre Spende-Jubiläen aus.

Die stellvertretende Vorstandsvorsitzende des DRK Oberhausen, Barbara Yeboah und der Leiter der Aktive Dienste, Martin Götzke überreichten den Blutspendern ihre Jubiläumsnadeln, ihre Urkunden sowie Präsentkörbe und sprachen ein großes Dankeschön an die Spender für ihr regelmäßiges, unentgeltliches Engagement aus.



Foto: K. Schubert / DRK OB

Insgesamt wurden acht Blutspender für 25, fünf Blutspender für 50, vier Blutspender für 75, drei Blutspender für 100, zwei Blutspender für 125 und zwei Blutspender für 150 unentgeltlich geleistete Blutspenden aus-

Erstmalige Handwerkerblutspende



In der Oberhausener Rotkreuz-Geschichte ist sie absolute Premiere: Die Handwerkerblutspende-Aktion. Alle Handwerksbetriebe in Oberhausen sind eingeladen am 07. Juli in der Zeit von 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr auf das Gelände vom engelbert strauss workwearstore® Oberhausen auf dem Brammenring 121 zu kommen und mit ihrem Blut Leben zu retten. Besonders in den Sommermonaten gehen die Vorräte der Blutkonserven rapide zurück, obwohl sie dringend benötigt werden.

In Kooperation mit dem Markenhersteller von Berufsbekleidung, Arbeitsschuhen sowie persönlicher Schutzausrüstung führt das DRK Oberhausen und der Blutspendedienst West die erste Handwerkerblutspendeaktion durch. Als Dankeschön gibt es vom Blutspendedienst ein Multifunktions-tool von engelbert strauss, einen hochwertigen Isolierbecher und vom DRK Oberhausen leckeres Grillgut sowie Getränke für jeden Blutspender.

Kursangebot in der Ersten Hilfe bis Ende September 2017

Ort: DRK-Schulungsraum auf Gustavstraße 98-100 in 46049 Oberhausen

KURSANMELDUNG

Buchen Sie Ihren Kurs online über unsere Homepage <https://www.drk-ob.de/angebote/erste-hilfe-kurse.html> oder rufen Sie uns an: 0208 / 859 00 - 37

Deutscher Roter Lebensretter
WIR BRAUCHEN DICH, UM IN NOTFÄLLEN ERSTE HILFE LEISTEN ZU KÖNNEN.
SETZE EIN ZEICHEN UND MACH' DICH FIT IN ERSTER HILFE.
Informationen zum DRK bundesweit und kostenfrei: 08 000 365 000 | ROTKREUZKURSE.DE

Erste Hilfe Grundkurs

03.07.2017	09:00 - 17:00 Uhr
08.07.2017	09:00 - 17:00 Uhr
13.07.2017	09:00 - 17:00 Uhr
26.07.2017	09:00 - 17:00 Uhr
29.07.2017	09:00 - 17:00 Uhr
01.08.2017	09:00 - 17:00 Uhr
07.08.2017	09:00 - 17:00 Uhr
12.08.2017	09:00 - 17:00 Uhr
17.08.2017	09:00 - 17:00 Uhr
01.09.2017	09:00 - 17:00 Uhr
12.09.2017	09:00 - 17:00 Uhr
16.09.2017	09:00 - 17:00 Uhr
20.09.2017	09:00 - 17:00 Uhr

Auch für Führerscheinbewerber sowie betriebliche Ersthelfer!

Erste Hilfe Fortbildung

05.07.2017	09:00 - 17:00 Uhr
19.07.2017	09:00 - 17:00 Uhr
27.07.2017	09:00 - 17:00 Uhr
04.08.2017	09:00 - 17:00 Uhr
23.08.2017	09:00 - 17:00 Uhr
05.09.2017	09:00 - 17:00 Uhr
14.09.2017	09:00 - 17:00 Uhr
27.09.2017	09:00 - 17:00 Uhr

Erste Hilfe am Kind

09.07.2017	09:00 - 17:00 Uhr
13.08.2017	09:00 - 17:00 Uhr
24.09.2017	09:00 - 17:00 Uhr

Brandschutzhelferausbildung

19.06.2017	09:00 - 12:00 Uhr
10.08.2017	09:00 - 12:00 Uhr



Mehr Beratung. Mehr Gesundheit.

Sanavita Apotheken

Sanavita Apotheke • Gero Apotheke • Robert Koch Apotheke

Ihre freundlichen Apotheken im **♥ Oberhausen-Sterkrades**

Sanavita Apotheke
Finanzstraße 3
46145 Oberhausen Sterkrade
Tel.: 0208/631422
Fax: 0208/630468
mail@sanavita-apotheke.de

Robert Koch Apotheke
Großer Markt 6
46145 Oberhausen Sterkrade
Tel.: 0208/6253030
Fax: 0208/6253025
mail@robert-koch-apotheke-ob.de

Wir setzen uns für Ihre Gesundheit ein!

Nutzen Sie unseren kostenlosen Lieferservice!

→ **Aktuelles 1**

Eröffnung Seniorenresidenz auf der Grenzstraße

Am 26. Mai war es endlich soweit! Mit rund 150 geladenen Gästen, Bewohnern des Hauses, deren Angehörigen, Anwohnern und DRK Mitarbeitern, wurde die langersehnte Fertigstellung der Seniorenresidenz gefeiert.

Unter den geladenen Gästen waren der Investor Mülheimer Wohnungsbau (MWB), Vertreter der Oberhausener Stadtspitze sowie Partner des DRK Oberhausen. Kreisgeschäftsführerin, Andrea Farnschläder und Vorstandsvorsitzender der MWB, Frank Esser, begrüßten neben dem Bürgermeister Klaus-Dieter Broß alle Anwesenden.

Für eine angenehme Atmosphäre während der Veranstaltung, sorgte die musikalische Untermauerung durch die geladene Band „Trionova“. Zwischen Snacks, Kuchen, Sekt und den angenehmen Klängen der Band, hatten die Gäste außerdem die Möglichkeit, die Seniorenresidenz zu besichtigen und mit unseren Bewohnern ins Gespräch zu kommen. Sowohl von unseren Gästen als auch von unseren Bewohnern erhielten wir sehr viel positives Feedback zu unserer neuen Einrichtung.

Bereits am 13. Mai zogen die ersten Bewohner in ihr neues Zuhause auf der Grenzstraße ein. Jedes Zimmer ist mit einem geräumigen Bad inklusive ebenerdiger Dusche und großen Fenstern ausgestattet. Neben der Standardmöblierung haben unsere Bewohner die Möglichkeit, auch private Möbelstücke in die Zimmergestaltung mit einfließen zu lassen. Die Seniorenresidenz ist mit 74 vollstationären Einzelzimmern ausgestattet und bietet den Seniorinnen und Senioren moderne Pflege nach allerneuesten Standards. Insgesamt verfügt die Seniorenresidenz über vier Wohnbereiche, die sich auf sieben Wohngruppen aufteilen.



v. l.: Frank Esser (Vorstandsvorsitzender MWB), Wilfried Clevn (Aufsichtsratsvorsitzender MWB), Dorothee Radtke (Bezirksbürgermeisterin Alt-Oberhausen), Elke Münich (Sozialdezernentin Oberhausen), Klaus-Dieter Broß (Bürgermeister Oberhausen), Andrea Farnschläder (geschäftsführender Vorstand DRK Oberhausen), Barbara Yeboah (Stellvertretende Vorsitzende DRK Oberhausen) – Foto: K. Schubert / DRK OB

Jede Etage hat einen eigenen Wiedererkennungswert, der von etagenindividueller Farbgestaltung bis hin zur Symbolverwendung für demenziell erkrankte Bewohner der Grenzstraße reicht. So wollen wir unseren geistig veränderten Bewohnern die Fähigkeit bewahren, ihre Bereiche leicht wiederzuerkennen. Außerdem wurde für jede Etage ein eigener Name vergeben.

Ob „Magnolienweg“, „Kirschblütenweg“, „Zur Eiche“ oder im „Kastanienweg“ – mit dem „Straßenprinzip“ erhalten unsere Bewohner eine personalisierte Adresse. Abgerundet wird das Angebot des Pflegeheims mit einem hausinternen Friseur, dem Raumreinigungs- und Wäscheservice und der rund-um-die-Uhr Betreuung des Sozialen Dienstes. Der geschützte Außenbereich mit angrenzender Terrasse, verfügt darüber hinaus über eine kleine Gartenanlage mit Spazierwegen, die Bewohner und Angehörige zu Spaziergängen und Außenaktivitäten einladen.

Damit sich die Seniorenresidenz gut in die Grenzstraße integriert, sorgt fortan eine Quartiersentwicklerin für den Austausch zwischen Senioren, Anwohnern, Einzelhändler, Ärzten, Apotheken, Vereinen und geflüchteten Menschen.

„Das Haus soll keine Insel an der Grenzstraße sein, sondern soll sich öffnen, vernetzen und sich gemeinsam mit den Anwohnern weiterentwickeln!“, erklärt Andrea Farnschläder, Kreisgeschäftsführerin des DRK Oberhausen.

Neben dem Martha-Grillo-Seniorenzentrum und dem August-Wieshoff-Pflegeheim, ist die Seniorenresidenz Grenzstraße nunmehr die dritte Pflegeeinrichtung des DRK Kreisverbandes Oberhausen. Aktuell laufen die Umbauplanungen für das Martha-Grillo-Seniorenzentrum und die Bauplanungen für die DRK Seniorenresidenz Wernerstraße auf Hochtouren. +

→ **Aktuelles 2**

Quartiersentwicklung auf der Grenzstraße

Mit der Fertigstellung der neuen Seniorenresidenz Grenzstraße erhielt das DRK Oberhausen den Zuschlag der Stadt Oberhausen für die Quartiersentwicklung im Stadtteil Oberhausen. Ganz nach dem Motto „Gemeinschaft begegnen, Zusammenleben und voneinander lernen in Oberhausen-Alstaden“, soll die Seniorenresidenz auch als wertschätzender Quartiersknotenpunkt weiterentwickelt werden, um ältere Menschen aktiv am Gemeinschaftsleben teilhaben zu lassen.

Das Hauptaugenmerk der Quartiersentwicklung liegt nicht alleine darauf neue Angebote zu schaffen, sondern vor allen Dingen auch neue Strukturen aufzubauen, die sich an den Wünschen und Bedürfnissen der Menschen im Quartier orientieren. Untereinander vernetzen ist an dieser Stelle ein wichtiges Stichwort.

Denn das Quartier wird durch die Vielfältigkeit der Menschen und die direkte Kommunikation untereinander bestimmt, nur so kann die Nachhaltigkeit des Projekts gewährleistet werden.

Geplante Ziele sind unter anderem:

- eine soziale Infrastruktur, auf die sich Seniorinnen und Senioren verlassen können und mit einbezogen werden
- Dienstleistungen und Angebote so zu optimieren, dass sie den Quartierlebenden Bürgern mit dem Schwerpunkt „Leben im Alter“ gerecht werden
- Die Beratung und Begleitung im Quartier zu gewährleisten, die den Anforderungen und Bedürfnissen der Bürger im Quartier entspricht.

Nutzen Sie unsere Erfahrung.

Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden. Dafür sind wir als Ihre Allianz Fachleute die richtigen Partner. Wir beraten Sie umfassend und ausführlich. Überzeugen Sie sich selbst.

**Panstruga OHG Inh. Panstruga und Hinz**

Allianz Hauptvertretung
Flesgentor 4-6
46483 Wesel

agentur.panstruga@allianz.de
www.allianz-panstruga.de

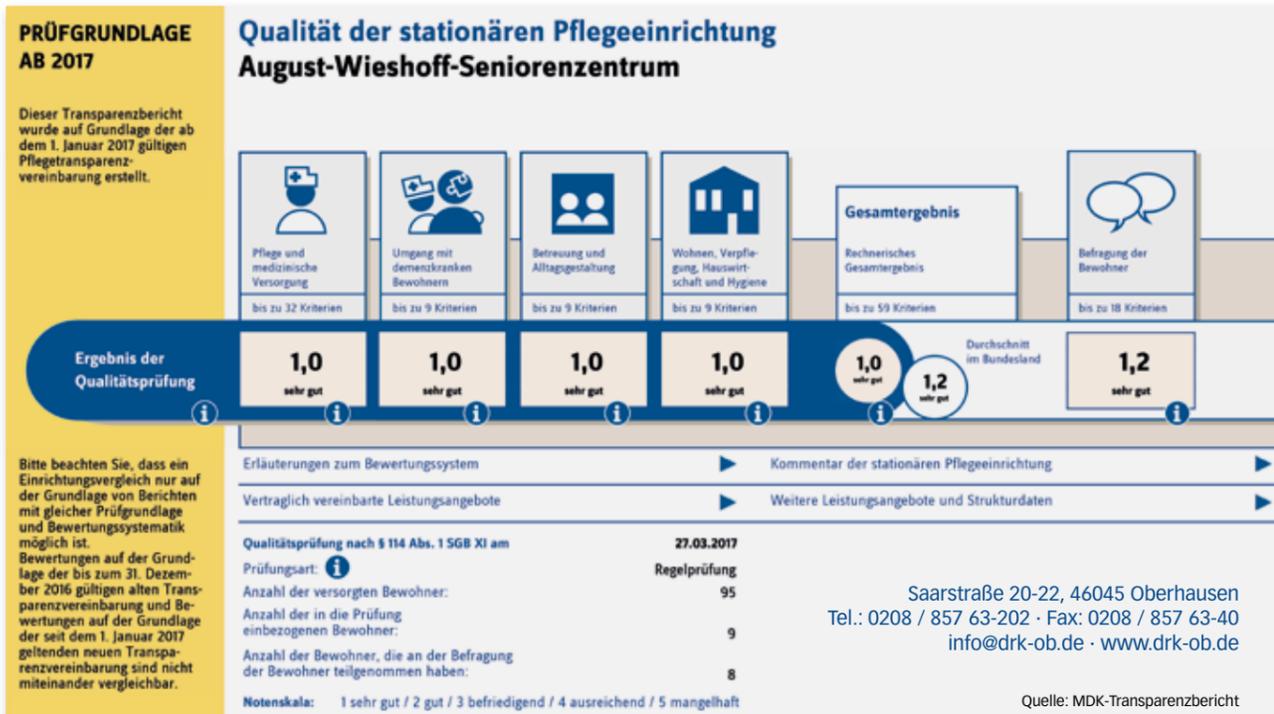
Tel. 02 81.47 36 62 30
Mobil 01 73.7 30 50 61

➔ Ausgezeichnetes MDK-Prüfungsergebnis für die vollstationäre Pflege des August-Wieshoff-Seniorenzentrums

Der medizinische Dienst der Krankenkassen (MDK) Nordrhein hat am 27.03.2017 die Qualität der vollstationären Pflege des August-Wieshoff-Seniorenzentrums nach den Vorgaben des §114 Abs. 1 SGB XI geprüft. Es handelt sich hierbei um eine übliche Regelprüfung, die im regelmäßigen Rhythmus durchgeführt wird. Im Rahmen der Prüfung wurden stichprobenartig 8 von 95pflege-

bedürftigen Bewohnern und deren Angehörige mit Hilfe der Vergabe von Noten über die Qualität der vollstationären Pflege des August-Wieshoff-Seniorenzentrums befragt. In das Ergebnis fließen darüber hinaus Noten der Qualitätsüberprüfung in den Bereichen „Pflege und medizinische Versorgung“, „Umgang mit demenziell erkrankten Menschen“, „Betreuung und

Alltagsgestaltung“ sowie „Wohnen, Verpflegung, Hauswirtschaft und Hygiene“ mit ein. Die Qualität der vollstationären Pflege ist insgesamt sehr gut bewertet worden und bekam die Bestnote 1,0. Die Bewohner und Angehörigen bewerteten die Qualität mit 1,2. Wir freuen uns über dieses positive Ergebnis.



■ Verbands- und Öffentlichkeitsarbeit

Neue Internetpräsenz für unsere Pflegeangebote

Pünktlich zur Eröffnung unseres dritten Pflegeheims in Oberhausen geht auch unsere neue Homepage, speziell für unsere Pflegeheime, online.

Hier bekommen Sie Informationen rund um die Pflegeheime. Es werden Ihnen allgemeine Fragen rund um die vollstationäre Pflege beantwortet, hier Sie finden Kontaktinformationen und erfahren Details über die Seniorenresidenz Grenzstraße, das Martha-Grillo-Seniorenzentrum und das August-Wieshoff-Seniorenzentrum.

Geben Sie in Ihren Internetbrowser www.pflegeheime-oberhausen.de ein. Ein neues Design sowie eine neue Seitenstruktur erwarten Sie. Schauen Sie sich um. Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass die Site sich im Aufbau befindet und noch weiterentwickelt wird.

Sie haben Fragen oder Anregungen zu unserer neuen Präsenz? Kontaktieren Sie hierzu die Leiterin der Verbands- und Öffentlichkeitsarbeit, **Katrin Schubert**, telefonisch unter **0208/ 859 00-12** oder per E-Mail unter katrin.schubert@drk-ob.de



Fundraising-Projekt mit „smoost“-App

Spenden ohne Geld in die Hand zu nehmen!



Sie haben ein Smartphone und wollen etwas Gutes tun? Mithilfe der kostenfreien „smoost“-App für Ihr Smartphone können Sie gemeinnützige Spendenaktionen in Ihrer Nähe unterstützen. So auch unser Projekt „Neuer Einsatzleitwagen für das DRK Oberhausen“. Seit Januar konnten wir für unser Projekt allein durch Ihre Unterstützung einen Spendenbetrag von knapp 500 Euro für die Anschaffung unseres neuen Einsatz-

leitwagens aufbringen. Das ist wirklich Wahnsinn und wir freuen uns riesig darüber! Unterstützen Sie uns auch weiterhin, denn das Projekt läuft natürlich weiter! Erzählen Sie Freunden, Familie, Arbeitskollegen etc. von dieser Aktion und motivieren Sie diese, ebenfalls für uns zu „smoosten“. Das Prinzip ist einfach: Laden Sie sich die „smoost“-App aus dem Apple-Store oder dem App-Store herunter, wählen unser Projekt „Neuer Einsatzleitwagen für das DRK Oberhausen“ bei „smoost“ aus und blättern Sie durch Prospekte lokaler Unternehmen. Es ist wirklich kein großer Aufwand und total einfach.



Sie brauchen **KEINEN Cent** für Ihre Hilfe in die Hand zu nehmen. Wir freuen uns über **JEDE Unterstützung!**



Czauderna & Güragac

Partnerschaftsgesellschaft mbB
Steuerberatung und Wirtschaftsberatung

Adresse Schmachtendorfer Str. 5
46147 Oberhausen
Telefon 0208/99 616-0
Fax 0208/99 616-99
E-Mail info@cundg-steuerberatung.de
Internet www.cundg-steuerberatung.de

**Migranten- und Flüchtlingshilfe**

Geflüchtete Jugendliche präsentieren gemeinsam mit der DRK-Projektleiterin Jolanda Kuci das Material, aus dem die Lichtskulptur geschaffen wird. – Foto: Rüdiger Marquitan, Marquitan Photography

Freiheit leuchtet: Ein weiteres Projekt der Flüchtlingshilfe

Eine Lichtskulptur als Symbol für Frieden und Freiheit in der Welt soll gemeinsam mit ca. 100 Kindern und Jugendlichen verschiedener kultureller Herkunft und unter der künstlerischen Leitung von der Oberhausener Objektkünstlerin, Simone Kamm, entstehen. Das DRK Oberhausen ist als Partner an dem Projekt beteiligt.

Das Projekt wird mit Bundesmitteln gefördert und steht unter der Schirmherrschaft von Oberhausens Oberbürgermeister Daniel Schranz.

Etwa 100 Kinder und Jugendliche verschiedener kultureller Herkunft werden unter der künstlerischen Leitung der Oberhausener Objektkünstlerin, Simone Kamm, eine Lichtskulptur aus selbsthergestelltem Pflanzenpapier (bestehend aus Spargelschalen) gestalten.

Diese großformatige Lichtskulptur wird nach Fertigstellung einen Friedensengel symbolisieren und am 23. August im Oberhausener Rathaus installiert.

„Die Kinder und Jugendlichen haben diese Kunstform genutzt, um ihre Emotionen auszudrücken und dabei teilweise Wege gefunden, die uns alle erstaunt haben“ sagt Jörg Fischer, Leiter des Bereichs Migranten- und Flüchtlingshilfe beim DRK. In Form von kurzen Texten,

Zeichnungen oder Symbolen zeigen die Workshopteilnehmerinnen und -teilnehmer, was ihnen für ihre Zukunft wichtig ist. Die Workshops im Rahmen des Projektes von „Kultur macht stark“ starteten bereits in den Osterferien.

Beteiligte an dem Projekt sind neben dem DRK Oberhausen das Kulturbüro Oberhausen, das Gerhard-Tersteegeen-Institut, der Caritasverband und die Evangelische Jugendhilfe. ■

Portrait:

Dietmar Vespermann

Während im Januar 1955 die Ratesendung „Was bin ich?“ erstmals über die deutschen Fernsehbildschirmen lief und in Südamerika die erste durchgehende Bahnstrecke zwischen dem Pazifik und Atlantik vollendet wurde, verzeichneten wir, im Kreisverband Oberhausen, unser erstes Fördermitglied: Dietmar Vespermann. 60 Jahre später ist er stolzer Träger des DRK-Ehrenabzeichens und Mitglied der Ehrenkameradschaft.

Im Blickpunkt erzählt er über seinen außerordentlichen Werdegang im Kreisverband Oberhausen. Um Ferienfahrten mit einer privaten Jugendgruppe durchzuführen, nahm der damals 18-Jährige bereits 1954 an einem Erste-Hilfe-Kurs in unserem Kreisverband teil. Hier wurde Herr Vespermann gefragt, ob er nicht Interesse hätte, dem DRK beizutreten. Nach dem Motto „gesagt, getan“ entwickelte sich aus Interesse, eine aktive Mitgliedschaft und somit war der Einstieg in die Männerbereitschaft „M1 Oberhausen“ gegebnet. Dies war der Beginn einer langen aktiven Zeit beim DRK.

Neben einem Sanitätslehrgang, Gruppenführerlehrgang sowie Zugführerlehrgang, wurde Dietmar Vespermann später sogar Ausbilder beim DRK. Nach vier Jahren vollem Einsatz, musste Dietmar Vespermann aus beruflichen Gründen etwas kürzer treten. Doch dies sollte keine Entscheidung auf Lebenszeit sein. Zehn Jahre nachdem der heute 80-Jährige dem DRK beigetreten war, entdeckte Dietmar Vespermann sein Interesse am Jugendrotkreuz und gründete drei Jugendgruppen, mit denen er u. a. Gruppenstärkungsmaßnahmen wie Ausflüge an Wochenenden durchführte.

Ein weiteres Highlight ereignete sich während seiner Zeit als Kreisbereitschaftsleiter (1968-1979). Die Stadtparkasse Oberhausen stellte die finanzielle Mittel zur Anschaffung einer Gulaschkanone zur Verfügung. Dies stellte sicher, dass die Verpflegungseinsätze der Sterkrader Bereitschaft weitergeführt werden konnten. Bei Einsätzen wie im Stadion Niederrhein, bei Karnevalsziügen und der Fronleichnamskirmes, durfte Dietmar Vespermann ebenfalls unterstützende Mithilfe leisten.



Foto: privat

Sein bisher letzter Einsatz war im Jahre 2016: Dort half er in der Fröbelschule in Oberhausen-Osterfeld bei der Kleiderausgabe für geflüchtete Menschen. Heute, nach über 60 Jahren persönlicher Rotkreuz-Geschichte, spricht Dietmar Vespermann eine Botschaft an potentielle Ehrenamtliche aus: „Hier könnt ihr eure Freizeit sinnvoll ausfüllen und dabei Menschen helfen“.

Wir sind Dietmar Vespermann für die geleistete Arbeit und Unterstützung sehr dankbar und freuen uns sehr, dass er bei uns unvergessliche Erinnerungen schaffen konnte und auch heute noch als Mitglied der Ehrenkameradschaft am Rotkreuz-Leben teilnimmt. ■

→ Personalien

Herzlich willkommen heißen wir unsere neuen Kolleginnen und Kollegen, die ihren Dienst beim DRK Oberhausen aufgenommen haben.

Die Geschäftsstelle des DRK Kreisverbandes freut sich über die Unterstützung von den beiden Werkstudenten **Natascha Onwuli** und **Florian Göhler** im Bereich der Verbands- und Öffentlichkeitsarbeit.

In der Flüchtlingshilfe unterstützt **Shahnaz Totakhel** als Sozialarbeiterin in der Gemeinschaftsunterkunft auf der Duisburger Straße.

Im August-Wieshoff-Seniorenzentrum begrüßen wir in ihrer Tätigkeit als Pflegefachkräfte unterstützen uns seit dem 01. April **Diana Kopp**, **Henryka Sloneczny**, und **Vandy Vo**. Außerdem freuen wir uns über die Ergänzung des Teams Hauswirtschaft durch **Gabriele Holl** und **Agnieszka Marek** seit dem 01. März.

Im Martha-Grillo-Seniorenzentrum freuen wir uns über die Unterstützung durch die Hauswirtin **Alia Ramona Kleine-Vogeloth**.

In der DRK Seniorenresidenz Grenzstraße haben im Mai **Brigitte Rüping** als Empfangskraft und **Kevin Utecht** als Altenpflegehelfer ihren Dienst aufgenommen.

Wir freuen uns auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit!

Mitgliederservice und Mitgliedergewinnung – Natascha Onwuli unterstützt die Verbandsarbeit

Seit Anfang April ist die Studentin Natascha Onwuli Teil des Bereiches Verbands- und Öffentlichkeitsarbeit. Die 24-jährige Bochumerin studiert im zweiten Semester Medienwirtschaft und Medienmanagement an der Hochschule Diploma. Gebürtig stammt sie aus Dortmund. Zur Vertiefung ihres Studienwissens arbeitet Natascha Onwuli bei uns als Werkstudentin an zwei Tagen in der Woche im Bereich Mitgliederservice und erarbeitet ein neues Konzept zur

Gewinnung von Fördermitgliedern. Darüber hinaus ist Frau Onwuli zum Teil aber auch in die redaktionelle Arbeit und Veranstaltungsorganisation mit eingebunden. Wir freuen uns sehr über die Unterstützung von Frau Onwuli und heißen sie herzlich willkommen! Für alle Fragen rund um die DRK-Fördermitgliedschaft erreichen Sie Frau Onwuli unter der Rufnummer: 0208 / 859 00 – 12 oder per E-Mail unter: natascha.onwuli@drk-ob.de



Foto: K. Schubert / DRK OB

Die aktiven Dienste des DRK Oberhausen betreuen über das ganze Jahr hinweg flächendeckend im Oberhausener Stadtgebiet kleine bis große Sanitätswachdienste und sind gleichermaßen auch im Rahmen der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr eingebunden.

Natürlich nutzen im Laufe der Zeit die zur Verfügung stehenden Einsatzfahrzeuge ab. Aus diesem Grund haben unser Vorstand sowie unsere Kreisgeschäftsführerin, Andrea Farnschläder, entschieden, in den Bereich der Aktiven Dienste zu investieren und einen neuen Krankentransportwagen, einen neuen Mannschaftstransportwagen sowie einen neuen Kommandowagen anzuschaffen. Insgesamt hat das DRK Oberhausen jährlich rund 300 Einsätze. Über 150 Ehrenamtliche engagieren sich für das DRK in Oberhausen bzw. für die Oberhausener Bevölkerung. Die letzte Anschaffung neuer Fahrzeuge ist weit über 15 Jahre her und somit nicht alltäglich. Aus diesem Grund wurden die Schlüssel der neuen Fahrzeuge

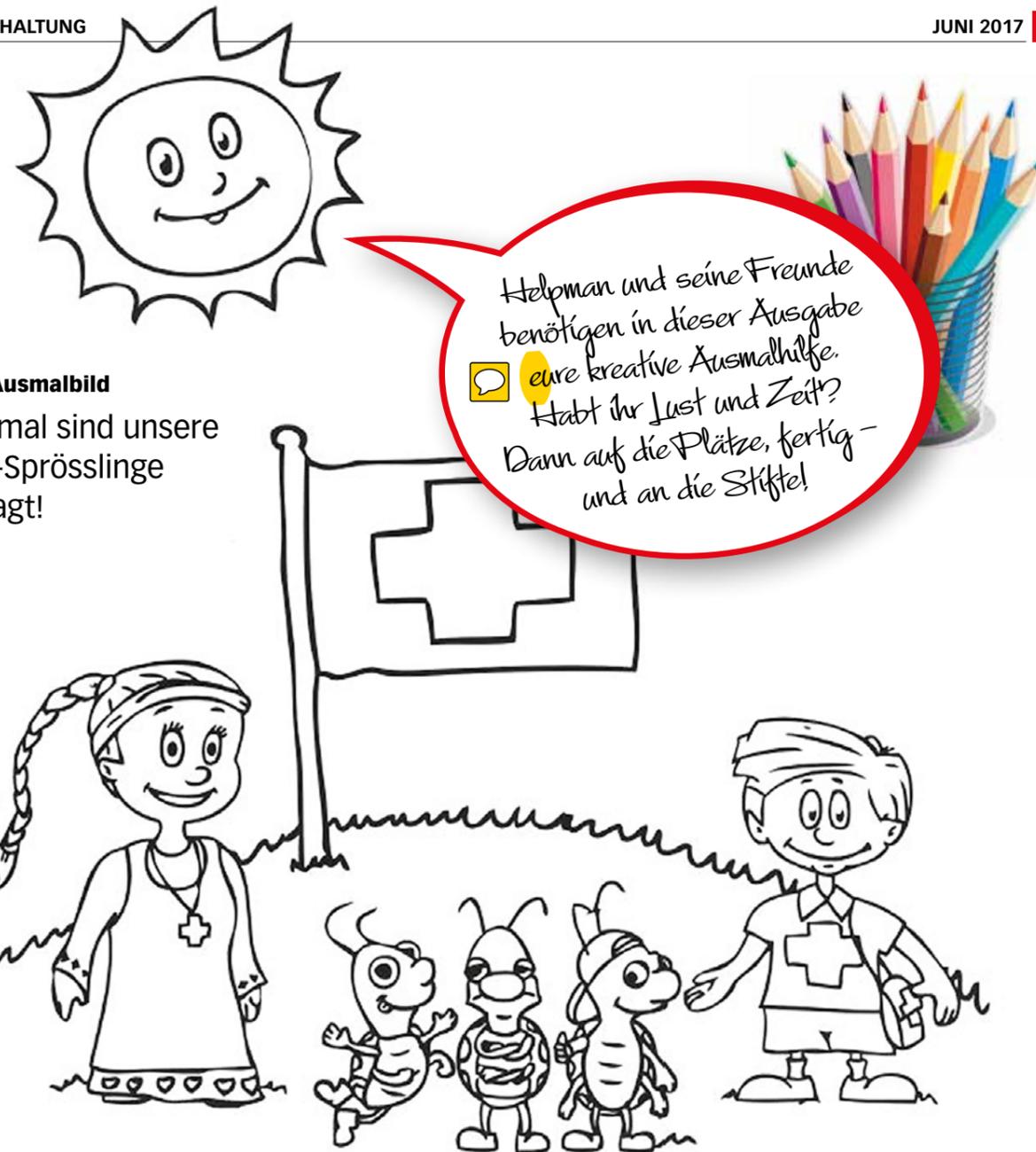
Neue Fahrzeuge für die Aktiven Dienste



Die neuen Einsatzfahrzeuge v. l.: Krankentransportwagen, Mannschaftstransportwagen, Kommandowagen – Foto: K. Schubert / DRK OB

am 07. Juni 2017 offiziell durch Andrea Farnschläder an die Aktiven Dienste des DRK Oberhausen übergeben. „Wir freuen uns über dieses Ereignis und die neuen Fahrzeuge.“

Wir sehen diese Investition als Förderung unseres Ehrenamtes und auch zur Gewinnung neuer aktiver Mitglieder an.“, so Martin Götzke, Leiter der Aktiven Dienste. +



DRK-Ausmalbild
Diesmal sind unsere DRK-Sprösslinge gefragt!

Termine • Termine • Termine

- 06.07.2017 Grillen für die Bewohner des August-Wieshoff-Seniorenzentrums auf Wohnbereich I/ II
- 07.07.2017 Handwerker-Blutspende bei engelbert strauss workwearstore®, Brammenring 121, 46047 Oberhausen – 15:00-19:00 Uhr
- 13.07.2017 Grillen für die Bewohner des August-Wieshoff-Seniorenzentrums auf Wohnbereich III/ IV
- 24.07.2017 Blutspendetermin in der Pfarrei „Liebfrauen“, Roßbachstr. 41, 46045 OB-Sterkrade – 15:00-19:00 Uhr
- 09.08.2017 Blutspendetermin im Martha-Grillo-Seniorenzentrum, Gustavstr. 98-100, 46049 Oberhausen – 15:00-19:00 Uhr
- 18.08.2017 Sommerfest mit ökumenischem Gottesdienst im Martha-Grillo-Seniorenzentrum
- 28.08.2017 Blutspendetermin in der Pfarrei „Liebfrauen“, Roßbachstr. 41, 46045 OB-Sterkrade – 15:00-19:00 Uhr
- 31.08.2017 Sommerfest für die Bewohner des August-Wieshoff-Seniorenzentrums
- 05.09.2017 Blutspendetermin bei MAN Diesel & Turbo SE, Forststr. 69-71, 46147 Oberhausen – 10:30-15:00 Uhr
- 25.09.2017 Blutspendetermin in der Pfarrei „Liebfrauen“, Roßbachstr. 41, 46045 OB-Sterkrade – 15:00-19:00 Uhr



Herzlichen Dank!

→ Eine Verbandszeitung kostet Geld. Klar! Trotzdem halten wir es für wichtig, unsere Mitglieder und die Öffentlichkeit über unsere Arbeit zu informieren. Mit dem „Blickpunkt“ berichten wir über uns und unsere Arbeit in Oberhausen. Die Kosten des „Blickpunkt“ sind aber nur tragbar, weil lokale Unternehmen uns dabei unterstützen.

Diesen Partnern unseres „Blickpunkt“ ein herzliches Dankeschön für ihr Engagement:

Allianz

Allianz Hauptvertretung Panstruga OHC Inh. Panstruga und Hinz

Fiesgentor 4-6, 46483 Wesel
Tel.: 02 81 47 36 62 30
Fax: 02 81 47 36 62 31
Mobil: 01 73.7 30 50 61

agentur.panstruga@allianz.de
www.allianz-panstruga.de

Kopiervertrieb Rhein-Ruhr
KOMPETENZ IN LOGISTIK

INDIVIDUELLE BÜROKOMMUNIKATION
Analyse, Beratung und Planung - Roll-Out und Installation
Bundesweite Servicestruktur - Umwelt / Green IT

Kopiervertrieb Rhein-Ruhr GmbH · Kirchhofstr. 111 · 46145 Oberhausen
Tel.: 0208 02 56 36-0 · Fax: 0208 02 56 36-10 · E-Mail: info@kopiervertrieb.de · Internet: www.kopiervertrieb.de

Pfälzer Str. 78 · Tel.: 02 08 / 62 95 4-0
46145 Oberhausen · Web: www.wa-p.net

WALTER PERSPEKTIVEN
DRUCK & MEDIEN SERVICE GmbH

- Konzeption
- Design
- Vorstufe
- UV-Direktdruck
- Offsetdruck
- Digitaldruck
- Verpackungsdruck
- Großformatdruck
- Veredelung
- Werbemittel
- Licht- & Werbetechnik
- Mailing
- Logistik

Czauderna & Güragac
Partnerschaftsgesellschaft mbB
Steuerberatung und Wirtschaftsberatung

Adresse Schmachtdorfer Str. 5
46147 Oberhausen
Telefon 0208/99 616-0
Fax 0208/99 616-99
E-Mail info@cundg-steuerberatung.de
Internet www.cundg-steuerberatung.de

iD GmbH
Gesellschaft des DRK Oberhausen

carecatering GmbH
Gesellschaft des DRK Oberhausen

Message Computer

EDV und Telekommunikation
Tel: 0208 - 899 66 66

GEESE-BAU

GEESE-BAU GMBH · Telefon 02 08 / 61 05 80
Dorstener Straße 553 · Telefax 02 08 / 60 83 23
46119 Oberhausen · info@geese-bau.de
www.geese-bau.de

www.sec-com.de

SEC-COM

Ihr Systemhaus für Kommunikation, Sicherheit und IT

SEC-COM Sicherheits- und Kommunikationstechnik GmbH
Am Stadion 117 · 45659 Recklinghausen · Fon: 02361-9322-0

TIMM
Echtes Handwerk. Echter Geschmack.

TIMM Fleisch- und Wurstmanufaktur
Max-Planck-Ring 39 · 46049 Oberhausen · www.echter-geschmack.de

Sanavita Apotheken
Sanavita Apotheke · Gero Apotheke · Robert Koch Apotheke

Hier könnte bereits in der nächsten Ausgabe
IHRE Anzeige stehen!
Kontaktieren Sie uns unter:
0208/859 00-12 oder unter
katrin.schubert@drk-ob.de

Unterstützen Sie unsere Arbeit!

Schon mit einem Beitrag von 2,50 € monatlich helfen Sie uns zu helfen!

Geworben durch das Mitglied: _____

Beitrittserklärung für Fördermitglieder KV Oberhausen (Rhld.) e. V.

Ja, ich möchte Mitglied im Deutschen Roten Kreuz werden, weil ich von der weltweiten humanitären Arbeit des Roten Kreuzes überzeugt bin. Ich will die Arbeit des Roten Kreuzes in Oberhausen durch meinen Mitgliedsbeitrag unterstützen und trete deshalb dem DRK-Kreisverband Oberhausen e. V. zum _____ als Fördermitglied bei.

Ich zahle einen Monatsbeitrag in Höhe von _____ € (Mindestbeitrag: € 2,50 pro Monat)
Meinen Beitrag zahle ich vierteljährlich halbjährlich jährlich.

Mir ist bekannt, dass der Mitgliedsbeitrag steuerlich abzugsfähig ist.
 Ich benötige eine Spendenbescheinigung.

Meine Beitrittserklärung gilt auf unbestimmte Zeit. Ich kann die Mitgliedschaft jederzeit durch einfache schriftliche Erklärung kündigen. Bereits gezahlte Beiträge werden nicht erstattet. Damit ich mich über die Arbeit des Roten Kreuzes in Oberhausen weiter informieren kann, erhalte ich vierteljährlich die Mitgliederzeitschrift.

Name, Vorname _____
PLZ, Ort, Straße und Nr. _____
Geburtsdatum _____
Telefon mit Vorwahl _____ E-Mail _____

Ich bin damit einverstanden, dass meine vorstehenden Daten zur kostensparenden Verwaltung der Mitgliedschaft über elektronische Datenverarbeitung erfasst und gespeichert werden.

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Ich bin Selbstzahler Ich zahle per Bankeinzug

Bankeinzugsermächtigung
Gläubiger-Identifikationsnummer: **DE 45DRK 00000 382891**
Mandatsreferenz
Nur wenn vom Teilnehmer abweichend:
Kontoinhaber:

Bitte ausgefüllt zurücksenden an:

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Oberhausen (Rhld.) e. V.
Theresenstraße 14
46049 Oberhausen

DANKE!

Vorname und Name _____
Straße und Hausnummer PLZ und Ort _____

1. Einzugsermächtigung
Zur einfachen und kostengünstigen Beitragszahlung gestatte ich dem Deutschen Roten Kreuz, meinen Beitrag in der vorstehend angegebenen Höhe und zu den angegebenen Intervallen zu Lasten meines Kontos einzuziehen. Diese Erklärung kann ich jederzeit widerrufen.

2. SEPA-Lastschriftmandat
Ich ermächtige das DRK, Zahlungen von meinem Kontomittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Deutschen Roten Kreuz Kreisverband Oberhausen (Rhld.) e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Der erste Einzug einer SEPA-Basis-Lastschrift erfolgt zu Beginn des auf den Vertragsabschluss folgenden Monats.

Kreditinstitut des Zahlers (Name und BIC) _____

IBAN: D E _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _

Ort, Datum _____ Unterschrift des Kontoinhabers _____

HEISS & KALT

MenüService



*Täglich
frisch!*

DRK MenüService. Flexibel, zuverlässig & lecker!

Tägliche Auswahl aus **drei verschiedenen Menüs** –
darunter auch ein vegetarisches und ein für Diabetiker geeignetes Gericht.
Jetzt jeweils inklusive **Dessert!**

Keine Vertragsbindung – auch einzelne Bestellungen möglich!
Probieren Sie es! **Telefon 0208 / 2 55 77**



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Kreisverband Oberhausen (Rhld.) e.V.

Theresenstr. 14
46049 Oberhausen
Tel. (02 08) 859 00 - 0
Fax (02 08) 859 00 - 55
E-Mail info@drk-ob.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Mo.- Do. 09:00 - 12:00 Uhr und
13:00 - 15:00 Uhr
Fr. 09:00 - 12:00 Uhr

Unsere Einsatzzentrale ist
durchgehend geöffnet!



www.drk-ob.de